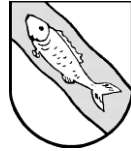


Deisendorfer Blättle



42. Jahrgang Nr. 1

Januar 2026



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

**2025 ist Geschichte – und was bleibt,
sind die Menschen.**

Wenn ein Jahr zu Ende geht, bleiben Erinnerungen, Begegnungen und all das, was unser Dorf ausmacht. Als Ihre Ortsvorsteherin möchte ich mich – auch im Namen des Ortschaftsrates – von Herzen bei Ihnen allen für das Jahr 2025 bedanken.

Mein ganz großer Dank gilt unseren Vereinen und ihren engagierten Mitgliedern. Mit Eurer Zeit, Eurer Energie und Eurer Leidenschaft füllt ihr unser Dorf mit Leben. Ihr schafft Räume für Begegnung, für Gemeinschaft, für Freude – für Jung und Alt. Ohne Euch wäre Deisendorf nicht das Dorf, das wir lieben. Euer Einsatz ist unbezahlbar und trägt unseren Zusammenhalt.



Herzlichen Dank sage ich auch dem Blättle Team Marion Müller, Heike König und Jürgen Kempster.



Monat für Monat liegt das Neueste aus unserem Dorf kostenlos in unseren Briefkästen – möglich gemacht durch Eure ehrenamtliche Arbeit. Das ist keine Selbstverständlichkeit, sondern ein großes Geschenk.

Von Herzen danke ich auch dem Rosengarten-Team.



Jedes Jahr aufs Neue dürfen wir uns an der wunderschönen Rosenblüte erfreuen. Ihr schenkt uns damit nicht nur Farbe und Duft, sondern auch einen Ort zum Innehalten und Genießen.

Ein ebenso großes Dankeschön geht an unser DGH Hausmeister-Ehepaar Heike und Bernd König mit Dana. Veranstaltungen koordinieren, Abläufe im Blick behalten, Regeln durchsetzen – das ist nicht immer einfach. Doch ihr erledigt diese Aufgaben mit Ruhe, Engagement und Herzblut. Danke für Euren unermüdlichen Einsatz.



Noch eine wertvolle Arbeit leistet unser Hausmeister Ehepaar der Deisendorfer Grillhütte. Auch dort müssen Termine koordiniert werden, viele Aufräumarbeiten sind fällig. Diese Arbeit erledigt ihr mit Herzblut. Herzlichen Dank an Eva und Simon Schüle.



Und dann sind da die vielen stillen Helferinnen und Helfer: rund um das Tauschregal, das Bücherregal und unsere Dorfmitte. Menschen, die Müll entsorgen, fremde Rasen mähen, Bücher sortieren oder einfach ein wachsames Auge auf unser Dorf haben. Ihr handelt oft im Hintergrund – aber Euer Tun macht einen riesigen Unterschied. Danke für Euer Hinschauen, Euer Kümmern und Euer selbstverständliches Anpacken.

Mein Dank gilt auch dem Ortschaftsrat für die vertrauensvolle und tatkräftige Unterstützung. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit im kommenden Jahr – auch wenn uns eine schwierige Zeit bevorsteht. Durch das „Ja“ beim Bürgerbegehren haben wir die Hoffnung auf unsere Dorfmitte „das Löwenareal“ vorerst verloren.

Für mich – und für viele von uns – ist das schmerzhaft. Es bleibt ein Gefühl der Leere und viele offene Fragen: Wo wird unser zukünftiger Dorffestplatz sein? Was geschieht nun mit der Dorfmitte? Und wie geht es weiter mit unserem Dorf?

Antworten darauf haben wir heute noch nicht. Aber wir Deisendorfer haben ein gutes Miteinander.

Schritt für Schritt lassen wir das Jahr 2025 hinter uns und gehen gemeinsam ins neue Jahr 2026 – mit Sorgen im Gepäck, aber auch mit Zusammenhalt und Hoffnung.

Der Ortschaftsrat und ich als Ihre Ortsvorsteherin wünschen Ihnen von Herzen einen guten Start ins Jahr 2026, viel Gesundheit und hoffentlich wieder viele wertvolle, schöne Stunden der Begegnung in unserem Dorf.

Ihre Ortsvorsteherin Karin Müller

Ihr Ortschaftsrat

Renate Müller, Josef Wesle, Paul Neyrinck, Jakob Kraul, Simon Schüle und David Wagner



Vorankündigung der nächsten Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche Ortschaftsratssitzung findet

**am 19.01.2026 um 20.00 Uhr
im Rathaus Deisendorf statt.**

Die Tagesordnung können Sie aktuell der amtlichen Bekanntmachungstafel am Rathaus und im Hallo Ü entnehmen.

Karin Müller
Ortsvorsteherin Deisendorf

Sprechstunde im Rathaus

ab Weihnachten bis 11.01.2026 bleibt das Rathaus geschlossen.

**Die erste Sprechstunde findet wieder
am Montag, den 12.01.2026 von 18.30 – 19.30 Uhr
statt.**

Gerne dürfen Sie mich auch telefonisch kontaktieren
Tel: 01575 2659376

Gelbe Säcke gibt es im Rathaus rollenweise, die ich
Ihnen auch gerne vorbeibringe, wenn Sie mir eine
Nachricht hinterlassen.

Karin Müller
Ortsvorsteherin Deisendorf

Veröffentlichung des Geburtstages im Blättle 2026

Wir bitten diejenigen unserer Bürger*innen, die **KEINE** Veröffentlichung ihres Geburtstages (ab 70.sten) im Blättle 2026 wünschen, dies bitte rechtzeitig bei der Redaktion oder bei der OV Karin Müller zu melden. Vielen Dank.

Seit dem 01.11.2015 änderte sich das (Bundes-) Meldegesetz in vielen Punkten. So auch der § 50 II Melderegisterauskünfte in besonderen Fällen. Künftig dürfen nur noch Geburtstage ab dem 70. Lebensjahr, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100 Lebensjahr jeder folgende Geburtstag veröffentlicht werden.

Ihr Ortschaftsrat, ihre OV Karin Müller

Adventsfenster 2025

EIN GANZ HERZLICHES DANKESCHÖN
AN ALLE DIE AN UNSEREN 8
ADVENTSFENSTERN MITGEWIRKT
HABEN,

aber auch an alle die, die mit dabei waren.



Simon Schüle und David Wagner

Sternsinger 2026

Am Montag, den 05. Januar 2026 treffen sich die Sternsinger in der Andreaskapelle um 9:00 Uhr zur Aussendungsfeier mit Pater Bruno.

Das Motto der Aktion Dreikönigssingen:

**„Schule statt Fabrik –
gemeinsam gegen Kinderarbeit“.**

Die Sternsinger bringen den Segen an Ihren Häusern an und Bitten um Spenden für Kinder in Not.

Bei der Sternsingeraktion 2026 richten wir den Blick nach Bangladesch, wo rund 1,8 Millionen Kinder und Jugendliche arbeiten, der Großteil von ihnen unter menschenunwürdigen und ausbeuterischen Bedingungen.

Schaut gerne unter www.sternsinger.de, da könnt Ihr und auch SIE sich informieren was wir unterstützen.

*Ich freu mich auf Euch
Sonja Kretzer*



Fasnetsbeginn

„NARRO – MIAU ihr Katzen und Schliefer!“

Einladung zum Hästrägerhock

der Katzen und Schliefer

**am Dienstag, 06.01.2026 um 10:00 Uhr im
Dorfgemeinschaftshaus**

anschl. Infos und Neuaufnahmen im Verein.

An **Dreikönig 06.01.2026**



sind wieder alle **Karbatschen-Schnellerinnen und -Schneller**

ob Groß oder Klein, herzlich willkommen,

rund um den Rathausplatz und DGH

um **12:00 Uhr**

die Fasnet einzuschnellen.

Traditionell eröffnen wir so die Fasnetsaison in Deisendorf.

Jede Karbatschen-Schnellerin oder jeder Karbatschen-Schneller erhält einen Gutschein zum Verzehr im DGH.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt – wir freuen uns über euren Besuch!

Lust auf die Bühne an unserem Doperschoppen?



**Wir suchen noch Akteure für unser Programm am närrischen
Doperschoppen im DGH am Samstag, 07. Februar 2026.
Vielleicht stecken in Deisendorf ja noch unentdeckte Talente,
die ihr Können vortragen möchten.**

**Egal ob Tanz, Mundart, Sketche,
närrische Reime oder lustige Lieder –
wir freuen uns über jeden Vortrag. der unser Programm
bereichert.**

Werde ein Teil von uns und mach mit!

**Bei Interesse melde dich bei unserem Präse, Martin Scheel,
unter 07551 944304**

Christbaumabholung

Ihr ausgedienter Christbaum kann bei den Funkenbuben zum Funkenbau nützlich werden.



Die Funkenbuben sammeln am **Samstag, den 10. Januar 2026** ihren Christbaum, der um 8.00 Uhr am Straßenrand parat steht, ein.

Die Funkenbuben Funkenchef Valentin Müller



Apitherapie – Heilmittel aus dem Bienenstock

Am **14.01.2025** um **19.30 Uhr** treffen wir uns im **DGH in Bambergen**.

Herr Hößler ist Apitherapeut und er wird uns die Wirksamkeit von Bienengiftprodukten aufzeigen.



Altpapiersammlungen 2026

Feuerwehr Abt. Deisendorf freut sich über die Unterstützung aus der Bevölkerung

Die Freiwillige Feuerwehr Abteilung Deisendorf, informiert die Bürgerinnen und Bürger bereits frühzeitig über die geplanten Altpapiersammlungen im Jahr 2026. Die Sammlungen sind seit vielen Jahren ein fester Bestandteil im Dorfkalender.

Im **Jahr 2026** finden die Altpapiersammlungen an folgenden Samstagen statt:

- **17. Januar 2026**
- **18. April 2026**
- **18. Juli 2026**
- **24. Oktober 2026**

An diesen Tagen holen die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr das bereitgestellte Altpapier direkt bei den Haushalten ab. Gesammelt werden Zeitungen, Illustrierte, Kataloge, sowie saubere und flach zusammengelegte Kartonagen. Das Altpapier sollte ab 08:00 Uhr bitte gebündelt oder in Kartons verpackt und gut sichtbar am Straßenrand bereitgestellt werden. Fremdstoffe wie Plastik, Folien oder Restmüll dürfen nicht enthalten sein.

Der Erlös aus den Altpapiersammlungen kommt vollständig der Kameradschaftspflege der Abteilung Deisendorf zugute. Damit werden gemeinsame Aktivitäten und Veranstaltungen unterstützt, die den Zusammenhalt innerhalb der Feuerwehr fördern.

Die Freiwillige Feuerwehr Deisendorf bedankt sich schon jetzt herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für die Mithilfe und die langjährige Unterstützung. Jede Beteiligung trägt dazu bei, diese Aktion auch in Zukunft erfolgreich durchführen zu können.

Josef Wesle

Abt.-Kommandant

Der Musikverein „Harmonie“ informiert:



10. Januar 2026 Uhrzeit: 14:30 – 18:30

Jubiläumsumzug Altheimer Drachen



**Musikverein
»Harmonie«
Lippertsreute e.V.**

Happy new year 2026

Wir bedanken uns für ein tolles musikalisches Jahr 2025
und wünschen von Herzen alles Gute für das neue Jahr.

Wir freuen uns auf viele schöne musikalische Erlebnisse
in 2026.

Euer Musikverein »Harmonie« Lippertsreute





Seniorentreff 60+ in Nußdorf

Liebe Seniorinnen und Senioren,

wir hoffen, Sie sind gut ins neue Jahr gestartet. Der nächste Seniorentreff findet statt am:

Donnerstag, den 22. Januar 2026 um 15 Uhr

Wo: im Dorfgemeinschaftshaus Nußdorf

Januar und Februar werden mit diesem Termin zusammengelegt.

Der nächste Seniorentreff findet erst wieder am 05. März 2026 statt.

Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen schon jetzt einen gemütlichen und Nachmittag bei Kaffee und Kuchen.

Neue Gäste auch außerhalb von Nußdorf sind herzlich willkommen.

Kontakt: Manuela Renk, Tel. 07551 9485888

Frauentreff Nußdorf

Freie Waldorfschule Überlingen

Freitag, 23. Januar – Sonntag, 25. Januar 2026
Künstlerische Projekte

Samstag, 31. Januar und Sonntag, 1. Februar 2026
Öffentliche Projektvorträge

Waldorfschule



Überlingen



JOB GESUCHT

Mein Name ist **Cornelius** und ich wohne hier in Deisendorf. Ich werde bald 13 Jahre alt und gehe in die 7. Klasse der Waldorfschule. Ich suche einen Job, um mein Taschengeld aufzubessern – das kann regelmäßig oder unregelmäßig sein oder auch nur für eine Einzelaktion.

Was ich gut kann?

- im Garten arbeiten
- mit Tieren umgehen
- alles, was mir jemand zeigt

Kontakt:

Cornelius Krumm, Andelshofer Weg 17
07551/8312996
marion.lehmann@gmail.com

Narrenfahrplan 2026 der Katzedopeschliefer

Motto: Alles kann, nichts muss!



Dienstag, 06.01.2026	10:00 Uhr Hästrägerhock und Neuaufnahmen im DGH 12:00 Uhr Einschnellen der Fasnet rund um's Rathaus und DGH
Samstag, 10.01.2026	14:30 Uhr Jubiläumsumzug bei den Altheimer Drachen
Fr/Sa, 16./17.01.2026	25-jähriges Landadeljubiläum Festakt in Hödingen (nicht öffentlich)
Ende Januar 2026	Aufbauwoche DGH für Doperschoppen
Samstag, 31.01.2026	13:30 Uhr Kleiner Umzug bei den Echbecker Quellgeister
Samstag, 07.02.2026	17:59 Uhr Doperschoppen im DGH und Doperzelt (Einlass: 17:00 Uhr)
Mittwoch, 11.02.2026	ab 17:30 Uhr Bomholer-Obed im DGH
Donnerstag, 12.02.26	Schmotziger Dunschtig : ab 11:00 Uhr DGH offen / 14:00 Uhr Umzug ab DGH mit anschl. Narrebomstellen und Wurscht im Weckle für alle Mäscherle
Freitag, 13.02.2026	14:30 Uhr Frauenkaffee „Kaffeekränzle“ im DGH anschl. OPEN END
Sonntag, 15.02.2026	10:01 Uhr Fasnets-Gottesdienst in der Andreaskapelle, anschließend DGH geöffnet
Montag, 16.02.2026	14:00 Uhr Umzug in Meßkirch (Busabfahrt 11:00 Uhr für Hästräger)
Dienstag, 17.02.2026	14:30 Uhr Kinderball im DGH 17:00 Uhr Narrebom fallen anschließend DGH geöffnet „ Usfirbete “

Samstag, 21.02.2026	am Funkenplatz: abends Bewirtung im gemütlichen u. beheizten Funkenzelt
Sonntag, 22.02.2026	15:30 Uhr Aufbau des Kinderfunkens ; 18:30 Uhr Anzünden Kinderfunken 19:00 Uhr Funkenabbrennen auf der Tiefenwiese (Kaffee und Kuchen am Nachmittag); im Anschluss findet die Verlosung der Preise und des Narrebom im Funkenzelt statt!

Änderungen vorbehalten.

Hinweis: An allen öffentlichen Veranstaltungen des NV Katzedopeschliefer e.V. ist damit zu rechnen, dass Fotos erstellt und diese eventuell veröffentlicht werden.
Schriftführerin Sigrun Leising

De' Präse, d' Katzen und Schliefer freiet sich sehr,
wenn alle Disedorfer feire mit uns *unsre* Narretei wieder hier.
Ob Groß, ob Klein – recht Viele sottets sein!
Mit uns hond ihr mit Sicherheit viel Spaß,
egal, ob uff'd Stroß oder uff'd Gass!

Narro – Miau

Ab dem 7. Januar 2026 werden die **Sammlergruppen** des Narrenvereins „Katzedopeschliefer Disedorf e.V.“ unterwegs sein, um eine Spende für unsere Dorffasnet zu erbitten.

Für ihre Spenden im Voraus schon ein herzliches Dankeschön.



Pfarreibezirk Birnau

Neues Jahr – Neue Pfarrstruktur im Bistum Freiburg

Start- & Neujahrsgrüße von der neuen Pfarreileitung

Liebe Mitchristen in unserer neuen Pfarrei St. Nikolaus!

Am 1. Januar beginnt für uns alle ein neues Kapitel der katholischen Kirche in der Raumschaft Linzgau-Bodensee. Miteinander dürfen wir die Kirchenentwicklung 2030 weiter gestalten und voranbringen im Wissen, dass diese Aufgabe von uns allein nicht leistbar ist. Wir vertrauen auf die Wegbegleitung des Auferstandenen, der die Emmausjünger in schwieriger Zeit ganz leise begleitet hat, sodass Sie sagen konnten „**Brannte uns nicht das Herz als er unterwegs mit uns redete?**“. In diesem Vertrauen freuen wir uns, ab jetzt gemeinsam mit Ihnen und unseren ökumenischen und kommunalen Kooperationspartnern diesen Weg gehen zu dürfen und wünschen Ihnen von Herzen ein **gesegnetes und geist-erfülltes neues Jahr 2026**.

Das Leitungsteam

Matthias Zimmermann, Pfarrer
Norbert Nutsugan, stv. Pfarrer
Manfred Fischer, Leitender Referent
Wolfgang Sessler, Pfarreiökonom
Carina Frick, stv. Pfarreiökonomin

Für den Pfarreirat

Matthias Haberstroh
Christine Gäng
Jörg Bailer

alle Infos ab 1.1.2026 auf www.kath-linzgau-bodensee.de

Gottesdienste in der St. Andreaskapelle

*Montag 5. Januar, 9.00 Uhr	Aussendungsfeier der Sternsinger
*Samstag, 10. Januar, 17.00 Uhr	Hl. Messe Taufe des HERRN
*Samstag, 24. Januar, 17.00 Uhr	Vorabendmesse 3. Sonntag i. Jahreskr.

***Sternsinger* Dreikönig**

Am **Montag, den 5. Januar 2026** ziehen wiederum die Sternsinger durch das Dorf.

Dabei werden sie – *sofern gewünscht* – über den Eingängen der Häuser und Wohnungen mit geweihter Kreide bzw. mit einem Aufkleber den Segenswunsch 20* C+M+B 26 anbringen – Christus segne dieses Haus.

Durch die Sternsinger-Aktion sollen vor allem benachteiligte und notleidende Kinder Hilfe erfahren, sie steht unter dem Leitwort „**Schule statt Fabrik – gemeinsam gegen Kinderarbeit**“.

Im Fokus steht die **Achtung, der Schutz und die Umsetzung der Kinderrechte (Gesundheit, Ernährung und Bildung) weltweit.**

Beispielland ist **Bangladesch**, wo rund 1,8 Millionen Kinder und Jugendliche arbeiten, der Großteil von ihnen unter menschenunwürdigen und ausbeuterischen Bedingungen.

Die gesammelten Spenden werden totaliter und direkt an das „Kindermissionswerk in Aachen“ überwiesen. Von dort erfolgt die Weiterleitung an die Institutionen und Partner des Kindermissionswerks im jeweiligen Land.

„Fatima-Wallfahrt“ in der Basilika Birnau

Die erste Fatima-Wallfahrt im neuen Jahr findet am **Dienstag**, den **13. Januar 2026** statt.

18.00 Rosenkranz vor dem Allerheiligsten

19.00 Hl. Messe mit kurzer Ansprache, P. Ulrich Alex CRV

anschließend Weihgebet an die Rosenkranzkönigin von Fátima

Ende ca. 20.00 Uhr

Beichtgelegenheit: 18 – 20 Uhr

Rückblick Pfarrkuratie Birnau **Ausblick Pfarrei Neu, St. Nikolaus Markdorf**

Mit dem 31.12.2025 geht ein Kapitel Pfarreigeschichte im Bistum Freiburg offiziell zu Ende – und damit auch für die Pfarrkuratie Birnau.

Im Zuge der Zusammenlegung von mehreren, bisher selbstständigen Pfarrgemeinden zu insgesamt 36 Großpfarreien kommt es zu einschneidenden Veränderungen. Die mit 1. Januar 2026 in Kraft tretenden neuen Pfarrgebilde stellen alle Beteiligten vor mancherlei Herausforderung.

Bei allen Bedenken und Vorbehalten sollte jedoch auch das Vertrauen auf Gottes machtvollen Geist nicht zu kurz kommen – den lebensspendenden und wegweisenden Geist. ER vermag, unabhängig von der jeweiligen Struktur, zu jeder Zeit Großes zu bewirken. Die Menschwerdung des ewigen Gottessohnes ist der beredte Beweis hierfür. Christus kommt in Armut zur Welt, um uns durch die selbst gewählte Armut reich zu machen (2 Kor 8,9).

Die zu Ende gehende Pfarrkuratie Birnau, der die beiden Gemeinden Nußdorf und Deisendorf angehören, wurde 1946 errichtet. Die Kloster- und Wallfahrtskirche Birnau diente gleichzeitig als Pfarrkirche.

Die Seelsorge für die Pfarrkuratie wurde den Patres des Zisterzienser-Priorats Birnau übertragen. Für knapp achtzig Jahre betreuten die Patres die beiden Gemeinden Nußdorf und Deisendorf. Sie feierten in den dortigen Kapellen, St. Kosmas u. Damian Nußdorf und St. Andreas Deisendorf, regelmäßig die Heilige Messe, spendeten die Sakramente und trugen Sorge für den baulichen Erhalt der beiden Kapellen.

Zudem waren sie auch über längere Zeit in den beiden Grundschulen als Religionslehrer tätig.

Beim Übergang von der bisherigen Pfarrkuratie Mariae Himmelfahrt Birnau zur künftigen Pfarrei St. Nikolaus Markdorf bewegen viele Frage die Menschen, insbesondere die existentielle Frage „wie geht es weiter? Wohin können wir uns künftig mit unseren Anfragen wenden? Wer ist für uns Ansprechperson?“

Das designierte, ab 1. Januar 2026 offiziell zuständige Leitungsteam für die Pfarrei St. Nikolaus hat diesbezüglich die allgemeine Weisung gegeben: „Alles was momentan läuft, geht vorerst so weiter“.

Für Deisendorf und Nußdorf bedeutet dies: Die Gottesdienste, Vorabendmesse 14-tägig, werden erstmals so weitergeführt.

Das Leitungsteam der Pfarrei St. Nikolaus und die Bistumsleitung haben es ausdrücklich begrüßt, wenn die Patres der Birnau weiterhin ihre bisherigen liturgischen-pastoralen Dienste in Nußdorf und Deisendorf ausüben.

Somit bleibt die geistliche Grundversorgung erstmals gewährleistet.

Dies ist in Anbetracht der neuen großen Pfarrei und der dazugehörenden Pfarreibezirken (vormals selbständige Pfarreien) alles andere als selbstverständlich – und ein Grund den Verantwortlichen im Bistum und in der neuen Pfarrei St. Nikolaus für Ihr Entgegenkommen zu danken. Der leitende Pfarrer, Matthias Zimmermann, und sein Stellvertreter, Norbert Nutsugan, werden zu gegebener Zeit ihren „Antrittsbesuch“ in den beiden Kapellen machen.

Heißen wir die beiden Priester, zusammen mit den anderen Mitgliedern im Leitungsteam, herzlich willkommen.

Beten wir für sie, damit ihr Dienst Gott zur Ehre und unseren Gemeinden zum Wachstum im Glauben gereiche.

Allen Deisendorfer eine gesegnetes friedvolles Neues Jahr.

Mit seelsorglichen Grüßen,
Ihr P. Bruno Metzler OCist

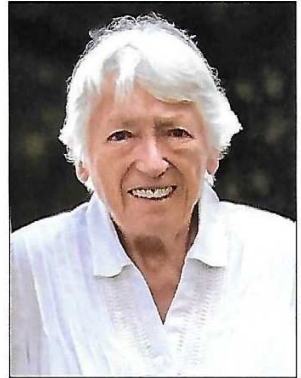
Danksagung

Elisabeth Krause

geb. Jauch

* 09.12.1938

† 16.11.2025



Herzlichen Dank

für eine stille Umarmung;

für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben;

für einen Händedruck, wenn Worte fehlten;

für alle Zeichen der Verbundenheit und Freundschaft;

für die Blumen und Zuwendungen.

Im Namen der Familie

Ingrid Stetter & Peter Krause



„SOMMERGARTEN 2026“

... ein eigenes Stück Garten bewirtschaften

- *Sie möchten für sich und ihre Familie eigenes Gemüse, Blumen und Kräuter anbauen?*
- *Sie sind der Überzeugung, dass unsere Nahrungsmittel auf „natürliche“ Weise (BIO) angebaut gehören?*
- *Sie möchten auch Ihre Kinder und Enkelkinder Boden, Pflanzen, Wachstum und Früchten erlebbar machen?*

Ab April 2026 werden wieder auf dem DEMETER-HOF Hofgut **Rengoldshausen** ca. 100 Gartenparzellen zum selber „Gärtnern“ bereitgestellt.

Eine Standardparzelle ist 45 qm groß. Der Boden ist pflanz- und saatzfertig für Sie vorbereitet, einschließlich Düngung mit hofeigenem Kompost. Eine breite Palette an Gemüse-, Kräuter- und Blumensetzlinge sowie Gießwasser und Werkzeuge werden auf dem Gelände zur Verfügung gestellt und sind durch den Jahresbeitrag abgegolten.

Jahresbeitrag -Standardparzelle (ca.45 qm): 250 €
-Doppelparzelle (ca.90 qm): 485 €
-Halbe Parzelle (ca. 22 qm): 130 €

Info und Anmeldung: möglich ab 1.Dezember 2025

www.rengo-bildet.de/sommergarten

Neues aus dem Kinderhaus Storchennest



„Wenn das Klassenzimmer die Natur ist“

Ein Artikel von FRANCESC ARROYO über den
Waldkindergarten Deisendorf (in zwei Teilen)

Teil 1:

Jeden Tag, kurz nach acht Uhr morgens, versammeln sich etwa 15 Kinder (20 Plätze) im Alter zwischen drei und sechs Jahren am Ortsrand von Deisendorf, einem kleinen, teils ländlichen, teils Wohngebiet gehörend zur Stadt Überlingen im Linzgau.

Sie bilden einen Kreis, prüfen, ob jemand fehlt, singen ein Lied und machen sich auf den Weg zu einem anderen Bereich des Waldes, etwas mehr als einen Kilometer entfernt, wo ein alter Waggon und ein paar Unterstände stehen.

Sie sind die „Waldzwerge“ wie man sie im Kindergarten nennt: der Kindergarten Storchennest, und sie werden von drei oder vier Betreuungspersonen begleitet.

Diese Gruppe ist eine von dreien der Einrichtung. Die beiden anderen (eine bis drei Jahre, die andere drei bis sechs) bleiben in ihren geschützten Innenräumen, obwohl alle regelmäßig bei verschiedenen Aktivitäten zusammenkommen. Die Waldzwerge haben keinen Klassenraum – oder besser gesagt, sie haben einen sehr großen: die Wiesen, die Wege, die Bäche und den Wald. Der Treffpunkt liegt neben dem Fußballplatz, den sie für ihre Spiele nutzen.

Dort steht auch eine Holzhütte, in der Bücher, Papier, Stifte, Farben, Scheren, Fäden und Wolle zum Basteln und einige Werkzeuge aufbewahrt werden.

Die Ankunftszeit ist flexibel: zwischen 7.30 Uhr und 8.25 Uhr. Um diese Uhrzeit bilden sie einen Kreis, es wird ein Tageshelfer bestimmt, der das Lied auswählt, mit dem der Tag beginnt.

Dann wird die Anwesenheit geprüft, es wird gesungen und man macht sich auf den Weg zu dem zuvor festgelegten Ort – der nicht immer derselbe sein muss.

An den meisten Tagen gehen sie zu einem Waldstück, in dem ein alter Waggon steht, in dem das Material für den Tagesablauf aufbewahrt wird, sowie ein bis zwei offene Unterstände.

In einem frühstücken sie gemeinsam am Vormittag. Im anderen hängen sie ihre Rucksäcke und nicht benötigte Kleidung auf und erledigen manchmal handwerkliche Aufgaben. Vor dem Frühstück waschen sie sich die Hände.

Irgendwann gehen sie zu einem abgegrenzten Bereich, der ihnen als Toilette dient. Danach wird erneut die Hände gewaschen und es gibt freie Spielzeit. Die Kinder wählen ihre Aktivitäten und Spielkameraden selbst, können sich aber, wenn nötig, in einen Rückzugsort – die „Höhle“ – zurückziehen, um allein nachzudenken. Gegen Mittag versammeln sie sich erneut, um nach der Aufregung des Spiels wieder zur Ruhe zu kommen. Sie hören eine Geschichte, singen das Abschiedslied und gehen zurück zu der Hütte, von der sie gestartet sind. Sie bewegen sich frei, wissen aber, dass sie sich etwa 300 Meter vor dem Ziel wieder sammeln und aufeinander warten müssen.

Ob Regen, Schnee, Sonne oder Wind – sie bleiben, abgesehen von Ausnahmen, im Freien, bis sie ab etwa 12.30 Uhr von ihren Eltern abgeholt werden können, zwischen dieser Zeit und 13.30 Uhr.

In der Zwischenzeit zeichnen sie, nähen, hören Geschichten, die einer der Betreuer erzählt, oder rennen nach Lust und Laune über den Fußballplatz oder zwischen den Bäumen. Beim Spielen lernen sie, Werkzeuge zu benutzen (Schnitzmesser, Sägen, Hammer und Nägel) und manchmal am Lagerfeuer zu kochen, in dem sie Suppen zubereiten oder Kartoffeln, Kastanien und anderes Gemüse rösten. In einer Publikation zum 25-jährigen Jubiläum des Kindergartens heißt es: „Im Wald braucht man nur wenige Regeln, und diese sind klar und für die Kinder verständlich.“

Die Altersmischung hilft: Die Älteren dienen den Kleineren als Vorbild und übernehmen Verantwortung, wenn sie mit ihnen interagieren. Die Situation bietet den Kindern eine vielfältige Auswahl an Spielpartnern auf unterschiedlichen Entwicklungsstufen, sodass sie nicht das Gefühl haben, etwas beweisen zu müssen, und ihr eigenes Tempo finden können. Routine kennen sie nicht. Nicht einmal der Weg ist immer derselbe. Die Kinder können Veränderungen vorschlagen und andere Bereiche des Waldes besuchen oder einen der Bauernhöfe, die mit den Erziehern zusammenarbeiten. Dort beobachten sie landwirtschaftliche Arbeiten oder die Pflege

verschiedener Tiere: Hühner, Kaninchen, Kühe, Enten, Lämmer, Pferde.

Wie Betreuerin Celi Buchholz sagt: „Ihnen fällt nicht die Decke auf den Kopf – sie haben ja keine.“

Das Storchennest, gegründet 1996, ist einer der mehr als 3.000 Waldkindergärten, die es heute in Deutschland gibt. Die Bewegung begann 1968, als Ursula Šube in Wiesbaden den ersten dieser Kindergärten gründete, inspiriert von den Erfahrungen der Dänin Ella Flatau, die mit einigen Kindern befreundeter Familien in den Wald ging. Die offizielle Anerkennung kam jedoch erst 1993. Sie wurde dem Kindergarten in Flensburg erteilt, einer Stadt an der Grenze zwischen Deutschland und Dänemark. Es war der 3. Mai, ein Datum, das seither als „Welt-Waldkindergartentag“ gilt. Heute gibt es solche Kindergärten nicht nur in Deutschland (dort in einem Landesverband organisiert), sondern auch in Dänemark, Österreich, der Schweiz, Luxemburg, Norwegen, Schweden, Tschechien, Großbritannien, Italien sowie in Japan und Südkorea, wo das Bildungsministerium 2011 dreißig davon gründete.

Auch in Spanien gibt es mehrere in Betrieb und andere Projekte in Madrid, Katalonien, Andalusien oder dem Baskenland.

Jan ist einer der Zwerge im Storchennest. Er ist fünf Jahre alt. „Was machst du, wenn es regnet?“, fragte ihn einmal ein Erwachsener aus einem traditionellen Kindergarten. „Ich setze die Kapuze auf“, antwortete er, fast überrascht über die Selbstverständlichkeit der Frage...

(Ende Teil 1)



Das Team der Waldgruppe vom Kinderhaus Storchennest: v.l.: Martina, Şulamith, Celi und Markus

LUIBRECHTHALLE LIPPERTSREUTE

Freitag
30. Jan.

Musik
ab 19:30 Uhr

Programm
ab 20:00 Uhr

Samstag
31. Jan.



Kartenvorverkauf:
Sonntag 18.01. von 10-11 Uhr in der Luibrechthalle
und danach unter Telefon 07553 - 91 98 32

Veranstalter:
Musikverein »Harmonie« Lippertsreute e.V. * www.harmonie-lippertsreute.de

Sprechstunde der Ortsvorsteherin Karin Müller

Jeden **Montag von 18.30 bis 19.30 Uhr** im **Rathaus**

Tel. 07551/60918 (außer in den Schulferien) oder nach telefonischer Vereinbarung, (Tel. Privat 0157-52659376)

Andreas-Kapelle

Samstag 17.00 Uhr Hl. Vorabendmesse (zweiwöchig)

Einkaufsmöglichkeiten

Hofcafé am Hofgut Rengoldshausen	Kaffee und mehr...	Di. bis So. 9.00 – 18.00 Uhr
Obsthof Rauch Scheinbuch 2, Tel. 07553/8052	Äpfel, Apfelsaft, Edelbrände, Birnen, Eier, Honig, Feldsalat, Kartoffeln u.v.m.	Mo. bis Sa. 9.00 – 18.00 Uhr
Getränke Kretzer Kirchgasse 12 Tel. 07551/64392	Getränke	Mo. bis Fr. 7.00 – 18.00 Uhr Sa. 8.00 – 13.00 Uhr
Hofgut Rengoldshausen Hofladen Tel. 07551-8347142 (nur während der Öffnungszeiten)	Gemüse, Obst, Brot, Fleisch, Milch, Käse, Molkereiprodukte u.v.m.	Di. bis Fr. 9.00 – 18.30 Uhr Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

Deisendorfer Blättle Impressum

Das „Deisendorfer Blättle“ erscheint monatlich und wird kostenlos an Deisendorfer Haushalte verteilt.

Herausgeber:

Ortsverwaltung Deisendorf,
Im Gehren 8, 88662 ÜB-Deisendorf
Ortsvorsteherin Karin Müller,
Tel. 0157-52659376
E-Mail: ortsverwaltung@deisendorf.de
Internet: www.deisendorf.de



Redaktion:

Marion Müller (MM)

Im Gehren 10
88662 ÜB-Deisendorf
Tel. 07551/4158
E-Mail: marion-peter-mueller@web.de

Jürgen Kempter (JK)

Im Gehren 14a
88662 ÜB-Deisendorf
Tel. 07551/937367
E-Mail: kempter.j@rsue.de

Heike König (HK)

Hasenweide 1
88662 ÜB-Deisendorf
Tel. 07551/937535
E-Mail: heikekoenig83@gmail.com

Druck:

Stadtverwaltung
Überlingen

Redaktionsschluss:
jeweils am 20.
des Vormonats

*Die im Blättle
erscheinenden Artikel
können, müssen aber
nicht mit der Meinung
der Ortsverwaltung
übereinstimmen.
Die Redaktion und die
Ortsverwaltung behalten
sich vor, Leserbriefe
unkommentiert zu
lassen.*

		Zeit	Terminübersicht Januar
Do.	1.		Neujahr
Fr.	2.		! Gelber Sack
Sa.	3.		
So.	4.		
Mo.	5.	10.00	bis 17.00 Uhr Sternsinger Restmüll 2-wö.
Di.	6.	10.00	Hästrägerhock NV und 12.00 Uhr Einschnellen
Mi.	7.		
Do.	8.		
Fr.	9.		
Sa.	10.	8.00	Christbaumabholung / 17.00 Uhr Hl. Messe
	10.	14.30	Umzug NV in Altheim
So.	11.		
Mo.	12.		Biomüll
Di.	13.	18.00	Fatimawallfahrt in Birnau
Mi.	14.	19.30	Landfrauenverein Überlingen in Bambergen
Do.	15.		Gelber Sack
Fr.	16.		
Sa.	17.	8.00	Altpapiersammlung
So.	18.		
Mo.	19.	20.00	Ortschaftsratssitzung Restmüll 2-u.4-wö.
Di.	20.		
Mi.	21.		
Do.	22.	15.00	Seniorentreff 60+ in Nußdorf
Fr.	23.		
Sa.	24.	17.00	Hl. Messe in der Andreaskapelle
So.	25.		
Mo.	26.		Biomüll
Di.	27.		
Mi.	28.		
Do.	29.		Gelber Sack
Fr.	30.		
Sa.	31.	13.30	kleiner Umzug NV in Echbeck bei Heiligenberg